

Es ist dabei zu beachten, daß die Grundlage der Verhaltensorientierung des Beschuldigten die Aufnahme von Informationen aus der Umwelt ist. Daraus ergibt sich, daß allen äußeren Bedingungen des Ermittlungsverfahrens der Charakter einer Informationsquelle zukommen kann.

Solche Bedingungen sind vor allem die Tätigkeit des Untersuchungsführers, die Gestaltung der Vernehmungssituation, die Erlangung von Informationen zur Einschätzung der Beweislage.<sup>1</sup> Die aus solchen äußeren Bedingungen gewonnenen Informationen können die Aussagetätigkeit des Beschuldigten wesentlich beeinflussen.

Die praktischen Erfahrungen der Untersuchungsarbeit bestätigen, daß die unter diesen Aspekten vorgenommene vergleichende Analyse von Aussagehandlungen geeignet ist, Einsichten in die Verhaltensdispositionen Beschuldigter zu erlangen und Erkenntnisse über die Zielstellung der Aussagetätigkeit und ihre Verbindung mit wahrheitsgemäßen Darstellungen zu gewinnen.

Diese notwendige Erkenntnistätigkeit ist durch die Vernehmungsführung allein nicht zu realisieren, sie erfordert zugleich den Einsatz operativer Arbeitsmethoden.<sup>2</sup>

Die Notwendigkeit der Auseinandersetzung bzw. eines Kampfes zur Zerschlagung von Verhaltensdispositionen Beschuldigter ergibt sich aus dem individuellen Charakter der Aussagetätigkeit Beschuldigter.<sup>3</sup>

1 Kopf/Seifert haben die bei der Bearbeitung von Spionen wirksamen äußeren Bedingungen untersucht und festgestellt. Die Bedeutung ihrer Beachtung hat sich in der praktischen Untersuchungsarbeit bestätigt.

Vgl. Kopf/Seifert, a. a. O., S. 41 f.

2 Diese in der Untersuchungsarbeit anzuwendenden Methoden sind in der Richtlinie 2/81 des Ministers für Staatssicherheit festgelegt.

3 Es ist u. E. nicht zulässig, solche individuell verursachte Erscheinung generell auf den Prozeß der Beschuldigtenvernehmung zu übertragen. Einen solchen auch in sowjetischen psychologischen Veröffentlichungen angegriffenen Standpunkt vertritt u. a. Ratinow.

Vgl. A. R. Ratinow, Forensische Psychologie für Untersuchungsführer MdI 1969, S. 75 f., S. 197 f.

I. F. Pantelejew, Einige Fragen der Psychologie bei der Untersuchung von Verbrechen